

Eine chorische Sprechübung planen

Ein kompakter Planungsbogen für Aussprache, Rhythmus und Verständlichkeit.

Plane nur ein Klangziel pro Runde. Hören kommt vor Sprechen.

1

Klangziel

Was soll in dieser Runde hörbar besser werden: Laut, Endung, Wortakzent, Satzakzent, Rhythmus, Pausen oder Intonation?

Mein einziges Klangziel

2

Hörmodell

Wie hören die Teilnehmenden die Passage zuerst? Sprichst du vor, nutzt du eine Aufnahme oder ein geeignetes Beispiel?

Worauf sollen sie beim Hören achten?

3

Markierung

Welche Stelle wird sichtbar oder körperlich markiert: Betonung, Pause, schwierige Lautfolge oder Sprechтакт?

Meine einfache Markierung

Wichtig: Die Gruppe spricht erst, wenn das Klangziel klar und das Hörmodell gehört ist.

Keine Textmenge anhäufen: Eine kurze Passage reicht für einen präzisen Übungsdurchgang.

Vom gemeinsamen Sprechen zum sicheren Transfer

Der Chor ist nur die Übungsphase. Entscheidend ist, was danach trägt.

Korrigiere ein gemeinsames Fehlerbild und schließe mit einer Transferprüfung ab.

4

Gemeinsames Fehlerbild

Welche eine Stelle hört sich noch unsicher an? Isoliere sie kurz, statt gleichzeitig Aussprache, Tempo und Betonung zu korrigieren.

Dieses Fehlerbild bearbeite ich

5

Chorphase

Wie wird gemeinsam gesprochen: Gesamtchor, Halbchor, rhythmisiert, langsam oder mit schrittweise reduzierter Leitung?

Meine Chorphase in einem Satz

6

Transferprüfung

Wie prüfst du, ob die Sprechweise ohne Chor trägt? Nutze einen Partnerdurchgang, einzelne Zeilen oder eine kurze Anwendungssituation.

So wird der Transfer hörbar

Wichtig: Lauter Gesamtklang ist kein Beweis für sichere Aussprache.

Beende jede Chorphase mit einem Partner- oder Einzelmoment ohne Takt und ohne Vormachen.